

Berichte

Prof. Dr. Florian Bien, Würzburg*

300 Bände „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“

Die von *Ernst-Joachim Mestmäcker* begründete Schriftenreihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ gehört zu den traditionsreichen und besonders renommierten wissenschaftlichen Schriftenreihen Deutschlands. Gegenstand der „Gelben Reihe“ sind die Wechselwirkungen von Recht und Wirtschaftspolitik. Paradigmatisch für dieses Verhältnis, die ökonomische Bedingtheit des Wirtschaftsrechts und die Abhängigkeit der Wirtschaftsordnung von ihren rechtlichen Institutionen, steht das Wettbewerbsrecht. Ihm ist die mit Abstand größte Zahl der in der Reihe erschienenen Arbeiten gewidmet. Die Bedeutung des Zusammenspiels von Ökonomie und Recht spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Reihenherausgeber wider: *Mestmäcker* hatte bei Gründung der Reihe im Jahr 1967 zunächst neben dem Rechtswissenschaftler und späteren Ministerpräsidenten *Kurt Biedenkopf* auch *Erich Hoppmann*, den Nachfolger *August von Hayeks* auf dem Freiburger Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, als Mitherausgeber gewonnen. Nicht minder prominent nimmt sich die zweite Generation von Herausgebern aus. Neben *Mestmäcker* haben ab dem Jahr 1997 sein Schüler, der Tübinger Ordinarius *Wernhard Möschel*, zusammen mit den Ökonomen *Manfred E. Streit* bzw. ab 2006 *Martin Hellwig* vom Jenaer bzw. Bonner MPI für den Erfolg der Reihe verantwortlich gezeichnet. Im Jahre 2018 hat sich der Reihenbegründer *Mestmäcker* aus dem operativen Herausgebergeschäft zurückgezogen. Nunmehr obliegt es seiner Schülerin *Heike Schweitzer* (HU Berlin) und seinem Enkel-Schüler *Florian Bien* (Würzburg), zusammen mit dem Hohenheimer Wettbewerbsökonom *Ulrich Schwalbe* die zur Aufnahme in die Sammlung vorgeschlagenen Schriften zu begutachten.

Das wissenschaftliche Gewicht der Reihe wird deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, welche große Zahl von an deutschsprachigen Universitäten lehrenden Wirtschaftsrechtswissenschaftlern in der Gelben Reihe wenigstens eine Monographie, zumeist ihre Dissertation oder Habilitationsschrift, publiziert haben. Den Reigen eröffnet die im Jahr 1968 als Band 1 erschienene Doktorarbeit von *Wernhard Möschel*¹. Er setzt sich fort bis zum jüngst auf den traditionsreichen Göttinger Lehrstuhl für Kartellrecht berufenen *Eckart Bueren*², dessen Lehrstuhlvorgänger *Ulrich Immenga*³, *Holger Fleischer*⁴ und *Torsten Körber*⁵ ihre Dissertationen oder – wie im Fall *Fleischer* – eine einschlägige Monographie ebenfalls schon der Gelben Reihe anvertraut hatten. Dazwischen finden sich rechtswissenschaftliche Habilitationsschriften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) von *Eckard Rehbinder*⁶, *Volker Emmerich*⁷, *Ulrich Loewenheim*⁸, *Harald Weber*⁹, *Hans-Georg Koppensteiner*¹⁰, *Norbert Horn*¹¹, *Wernhard Möschel*¹², *Günther H. Roth*¹³, *Dieter Reuter*¹⁴, *Jürgen Sonnenschein*¹⁵, *Rolf H. Weber*¹⁶, *Hans-Peter Schwintowski*¹⁷ und *Joachim Jickeli*¹⁸. Weitere rechtswissenschaftliche Dissertationen späterer Universitätsprofessoren (auch hier kann Vollständigkeit nicht garantiert werden) stammen von *Eckart Koch*¹⁹, *Winfried Veelken*²⁰, *Wolfgang Oehler*²¹, *Matthias Schmidt-Preuß*²², *Andreas Fuchs*²³, *Joachim Jickeli*²⁴, *Daniel Zimmer*²⁵, *Ulrich Ehrlicke*²⁶, *Olaf*

*Sosnizza*²⁷, *Jochen Hoffmann*²⁸, *Florian Wagner-von Papp*²⁹, *Florian Bien*³⁰ und *Maik Wolf*³¹. Die vollständige Aufzählung sämtlicher weiterer Monographien und Sammelbände arrivierter Rechtswissenschaftler würden den Rahmen des Beitrags sprengen. Die Liste reicht von *Stefan Bechtold*³² und *Peter Behrens*³³ über *Ulrich Hübner*³⁴ und *Herbert Kronke*³⁵ bis *Karsten Schmidt*³⁶ und *Rupert Scholz*³⁷.

* Prof. Dr. Florian Bien, Mitherausgeber der NZKart, ist Inhaber des Lehrstuhls für globales Wirtschaftsrecht, internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Bürgerliches Recht der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

- 1 Die rechtliche Behandlung der Paralleleinfuhr von Markenware innerhalb der EWG, 1968, Band 1.
- 2 Settlements – Verständigungen im Kartellbußgeldverfahren, 2011, Band 258.
- 3 Die personalistische Kapitalgesellschaft, 1970, Band 15.
- 4 Behinderungsmissbrauch durch Produktinnovation, 1997, Band 148.
- 5 Die Konkurrentenklage im Fusionskontrollrecht der USA, Deutschlands und der Europäischen Union, 1996, Band 142.
- 6 Konzernaußenrecht und allgemeines Privatrecht, 1969, Band 8.
- 7 Das Wirtschaftsrecht der öffentlichen Unternehmen, 1969, Band 9.
- 8 Warenzeichen und Wettbewerbsbeschränkung, 1970, Band 13.
- 9 Grundgesetz, Gesellschaftsrecht und die Besteuerung der selbständigen Unternehmen, 1971, Band 16.
- 10 Internationale Unternehmen im deutschen Gesellschaftsrecht, 1971, Band 17.
- 11 Das Recht der internationalen Anleihen, 1972, Band 27.
- 12 Das Wirtschaftsrecht der Banken, 1972, Band 29.
- 13 Das Treuhandmodell des Investmentrechts, 1972, Band 30.
- 14 Privatrechtliche Schranken der Perpetuierung von Unternehmen, 1973, Band 32.
- 15 Organschaft und Konzerngesellschaftsrecht, 1976, Band 48.
- 16 Wirtschaftsregulierung in wettbewerbspolitischen Ausnahmebereichen, 1986, Band 86.
- 17 Der private Versicherungsvertrag zwischen Recht und Markt, 1987, Band 89.
- 18 Der langfristige Vertrag, 1996, Band 141.
- 19 Schadenersatz bei unerlaubten wettbewerbsbeschränkenden Handlungen nach deutschem und europäischem Recht, 1968, Band 2.
- 20 Der Betriebsführungsvertrag im deutschen und amerikanischen Aktien- und Konzernrecht, 1975, Band 42.
- 21 Entflechtung und Kontrahierungszwang, 1976, Band 47.
- 22 Verfassungsrechtliche Zentralfragen staatlicher Lohn- und Preisdirigismen, 1977, Band 51.
- 23 Kartellrechtliche Grenzen der Forschungskooperation, 1989, Band 98.
- 24 Marktzutrittsschranken im Recht der Wettbewerbsbeschränkungen, 1990, 111.
- 25 Zulässigkeit und Grenzen schiedsgerichtlicher Entscheidung von Kartellrechtsstreitigkeiten, 1991, Band 116.
- 26 Staatliche Eingriffe in den Wettbewerb – Kontrolle durch Gemeinschaftsrecht, 1994, Band 136.
- 27 Wettbewerbsbeschränkungen durch die Rechtsprechung, 1995, Band 137.
- 28 Systeme der Stimmrechtsvertretung in der Publikumsgesellschaft, 1999, Band 158.
- 29 Marktinformationsverfahren – Grenzen der Information im Wettbewerb, 2004, Band 191.
- 30 Fusionskontrolle und subjektiver Drittschutz, 2007, Band 207.
- 31 Effizienzen und europäische Zusammenschlusskontrolle, 2009, Band 231.
- 32 Die Kontrolle von Sekundärmärkten, 2007, Band 208.
- 33 Multinationale Unternehmen im internationalen Enteignungsrecht der Bundesrepublik Deutschland, 1980, Band 66.
- 34 Rechtliche Rahmenbedingungen des Wettbewerbs in der Versicherungswirtschaft, 1988, Band 96.
- 35 Regulierungen auf dem Arbeitsmarkt, 1990, Band 105.
- 36 Aufgaben und Leistungsgrenzen der Gesetzgebung im Kartelldeliktsrecht, 1978, Band 58.
- 37 Entflechtung und Verfassung, 1981, Band 68.

Einflussreiche Praktiker, die der Gelben Reihe ihre Arbeiten anvertraut haben, sind u. a. der erste EWG-Kommissar für Wettbewerb *Hans von der Groeben*³⁸ oder die beiden jüngsten Mitglieder des Kartellsenats am BGH *Jan Tolkmitt*³⁹ und *Birgit Linder*⁴⁰. Besonders groß ist die Zahl renommierter Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, deren Qualifikationsschriften in der Reihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ erschienen sind. Hier würde jede Auswahl willkürlich erscheinen. Angesichts der in den Anfangsjahren der Reihe nur sehr schwach ausgeprägten Parität zwischen Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle allein die NZKart-Mitherausgeberin *Kathrin Westermann*⁴¹ genannt.

Nicht selten haben auch (spätere) Ordinarien für Volkswirtschaftslehre ihre Qualifikationsschriften, Monographien oder Sammelbände in der Gelben Reihe veröffentlicht. Beispielhaft genannt seien *Hans-Otto Lenel*⁴², *Alfred Schüller*⁴³, *Dieter Schmidcher*⁴⁴, *Ingo Schmidt*⁴⁵, *Wolfgang Kerber*⁴⁶ und *Wolfgang Starbatty*⁴⁷.

Bemerkenswert ist, wie sich bestimmte Themen seit den Anfängen der Schriftenreihe bis heute Wagnerschen Leitmotiven gleich durch das Programm ziehen und dabei Verwandlungen und Aktualisierungen erfahren. Ein prominentes Beispiel ist der Komplex der privaten Kartellschadensersatzklagen. Seine Entwicklung lässt sich von der bereits 1968 erschienenen rechtsvergleichenden Studie *Eckart Kochs*⁴⁸ über die grundlegenden, ebenfalls die US-amerikanischen Erfahrungen reflektierenden Arbeiten von *Ludwig Linder*⁴⁹ und *Rolf Hempel*⁵⁰ aus den Jahren 1980 und 2006 sowie einen einschlägigen Sammelband⁵¹ bis zur jüngst erfolgten Umsetzung der Richtlinie 2014/104 nachverfolgen. Die jüngeren Arbeiten bieten innovative Antworten auf wichtige und aktuelle Einzelfragen. Genannt seien die Dissertationen von *Carsten Krüger*⁵², *Rüdiger Lahme*⁵³, *Sarah Milde*⁵⁴, *Christoph Stock*⁵⁵, *Melanie Moser*⁵⁶, *Björn Christian Becker*⁵⁷ und *Katharina Helmdach*⁵⁸. Ein weiteres Beispiel: Mit dem Zusammenhang zwischen Fusionskontrolle und dem Schutz der Meinungsvielfalt hat sich *Mestmäcker*⁵⁹ bereits 1978 in einer grundlegenden Studie beschäftigt. Sie findet ihre aktuelle Fortentwicklung unter den Bedingungen der Digitalisierung etwa in den Arbeiten von *Roland Wirling*⁶⁰, *Jan Markus Weber*⁶¹, *Maximilian Zeidler*⁶² und *Maximilian Volmar*⁶³. Auf dieser Linie liegt auch die jüngst erschienene Studie „Modernisierung der Missbrauchsaufsicht für marktmächtige Unternehmen“⁶⁴, die sich schon jetzt als prägend für die anstehende 10. GWB-Novelle erweist und mit der Reihe ein Stück deutscher Kartellrechtsgeschichte schreiben dürfte.

Das zunehmende Interesse am Wirtschafts- und besonders auch am Wettbewerbsrecht und die damit einhergehende Zunahme universitärer Qualifikationsschriften zu entsprechenden Themen mögen eine Erklärung dafür sein, dass neben der Gelben Reihe weitere einschlägige Schriftenreihen ihren Platz am Markt finden und häufig auch verteidigen konnten. Noch älter als die Gelbe Reihe ist die 1962 gegründete, wichtige Schriftenreihe des FIW (Heymanns) mit zwischenzeitlich 265 Bänden. In ihr ist u. a. die Dissertation des NZKart-Mitherausgebers *Thomas Ackermann*⁶⁵ erschienen. Habilitationsschriften von Privatrechtswissenschaftlern erscheinen mittlerweile ganz überwiegend in der 1991 begründeten Reihe „Jus Privatum“ (Mohr Siebeck). Zu den etwa 60 Bänden der von *Jürgen Basedow*, *Klaus J. Hopt* und *Wulf-Henning Roth* im Jahr 1992 ins Leben gerufenen Reihe „Europäisches Wirtschaftsrecht“ (Beck/Nomos) zählen u. a. die Dissertationen von *Manfred Dausen*⁶⁶ und *Martin Nettesheim*⁶⁷, außerdem die Habilitationsschrift von *Jochen*

*Glöckner*⁶⁸. Neuen Schwung verdankt die Reihe seit 2018 ihren neuen Herausgebern *Thomas Ackermann*, *Christian Heinze*, *Patrick C. Leyens*, *Rupprecht Podszun* und *Wolfgang Wurmnest*. Eine eigene Reihe mit wettbewerbsrechtlichem Schwerpunkt geben seit 2011 auch die Kollegen *Torsten Körber*, *Franz Jürgen Säcker* und *Matthias Schmidt-Preuß* heraus („Kartell- und Regulierungsrecht“, Nomos, 29 Bände). Die jüngste Reihengründung dürfte diejenige von *Michael Kling* und *Stefan Thomas* sein: „Beiträge zum Kartellrecht“ (Mohr Siebeck, 4 Bände seit 2019). Die Schriftenreihe „Kapitalgesellschafts-, Kapitalmarkt-, Kartellrecht (KKK)“ (Beck), die u. a. die Dissertationen von *Jens Koch*⁶⁹ und *Stefan Thomas*⁷⁰ herausgebracht hat, ist nach Erscheinen des siebten Bandes im Jahr 2005 entschlafen.

Die Reihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ wurde bei Gehlen gegründet und ab Band 10 (1971) vom Athenäum-Verlag weitergeführt. Seit dem Jahr 1974 kümmert sich der Nomos-Verlag um die Schriftenreihe. Vor wenigen Wochen ist in Baden-Baden der 300. Band⁷¹ der Reihe erschienen. Der 301. Band⁷² ist bereits angekündigt. Ad multa (et optima) volumina! ■

- 38 Ziele und Methoden der europäischen Integration (hrsg. mit *Mestmäcker*), 1972, Band 31.
- 39 Tauschgerechtigkeit im kollektiven Urheberrecht, 2003, Band 185.
- 40 Kollektive Marktbeherrschung in der Fusionskontrolle, 2005, Band 195.
- 41 Die Auswirkungen der europäischen auf die deutsche Fusionskontrolle, 1996, Band 144.
- 42 Unternehmensverflechtungen in der EWG, 1972, Band 25.
- 43 Osthandelspolitik als Problem der Wettbewerbspolitik (zugl. Habil. Bonn 1973), 1973, Band 34.
- 44 Wettbewerbspolitik als Aufgabe (zugl. Habil. Marburg), 1978, Band 53.
- 45 Die Chicago School of Antitrust Analysis (zusammen mit Jan B. Ritaler), 1986, Band 85.
- 46 Evolutionäre Marktprozesse und Nachfragemacht (zugl. Diss. Nürnberg 1989), 1989, Band 101.
- 47 Die Technologiepolitik der Europäischen Gemeinschaft (zusammen mit Uwe Vetterlein), 1990, Band 112.
- 48 Siehe oben Fn. 19.
- 49 Privatklage und Schadensersatz im Kartellrecht, 1980, Band 63.
- 50 Privater Rechtsschutz im Kartellrecht, 2002, Band 179.
- 51 *Möschel/Bien* (Hrsg.), Kartellrechtsdurchsetzung durch private Schadensersatzklagen?, 2010, Band 240.
- 52 Kartellregress, 2010, Band 243.
- 53 Die Eignung des Zivilverfahrens zur Durchsetzung des Kartellrechts, 2010, Band 235.
- 54 Schutz des Kronzeugen im Spannungsfeld von behördlicher Kartellrechtsdurchsetzung und privaten Schadensersatzklagen, 2013, Band 265.
- 55 Der Schadensnachweis bei Hardcore-Kartellen, 2016, Band 283.
- 56 Konzernhaftung bei Kartellrechtsverstößen, 2017, Band 292.
- 57 Kartellschadensersatz trotz Zusagenentscheidung?, 2018, Band 296.
- 58 Kronzeugeninformationen im kartellrechtlichen Schadensersatzprozess, 2019, Band 298.
- 59 Medienkonzentration und Meinungsvielfalt, 1978, Band 54.
- 60 Pressefusionskontrolle im Rechtsvergleich, 2008, Band 213.
- 61 Zugang zu Softwarekomponenten der Suchmaschine Google nach Art. 102 AEUV, 2017, Band 290.
- 62 Medienfusionen und zweiseitige Märkte, 2016, Band 279.
- 63 Digitale Marktmacht, 2019, Band 301 (im Erscheinen).
- 64 Schweizer/Haucap/Kerber/Welcker, 2018, Band 297.
- 65 Art. 85 Abs. 1 EGV und die rule of reason, 1997, Band 172 der FIW-Schriftenreihe.
- 66 Rechtliche Grundlagen der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, 2003, Band 28 der Reihe Europäisches Wirtschaftsrecht.
- 67 Ziele des Antidumping- und Antisubventionsrechts, 1992, Band 7 der Reihe Europäisches Wirtschaftsrecht.
- 68 Europäisches Lauterkeitsrecht, 2006, Band 38 der Reihe Europäisches Wirtschaftsrecht.
- 69 Die Nachgründung, 2002, Band 2 der Reihe KKK.
- 70 Unternehmensverantwortlichkeit und -umstrukturierung im EG-Kartellrecht, 2005, Band 6 der Reihe KKK.
- 71 *Maya Sofie Masuhr*, Europarechtliche Grenzen der Tätigkeit von Normungsorganisationen, 2019, Band 300.
- 72 Siehe oben Fn. 63.